

PRESSEINFORMATION | 10.04.2017 4/2017

VTH-Fachgruppe „Persönliche Schutzausrüstungen“

Experten des Technischen Handels nahmen die neue PSA-Verordnung unter die Lupe

Fulda, 04.04.2017. Die Fachgruppe „Persönliche Schutzausrüstungen“ (FG PSA) im VTH Verband Technischer Handel e. V. informierte sich bei einem führenden PSA-Hersteller über Neuerungen bei Schutzhandschuhen sowie beim Gehörschutz, die aus dem Inkrafttreten der europäischen PSA-Verordnung und der neuen DIN EN 388:2017-01 resultieren. Hintergrund ist der Anspruch der in der Fachgruppe vereinten Arbeitsschutzfachhändler, ihre Kunden in Industrie, Handwerk und Kommunalwirtschaft besser als jeder andere Lieferant zu beraten.

Bei der KCL GmbH in Eichenzell nahe Fulda, die zum Konzern Honeywell gehört, besuchten die PSA-Experten das europaweit größte Labor im Handschuhbereich. Dort prüft KCL die Schutzeigenschaften seiner Handschuhe gegenüber mechanischen und chemischen Einflüssen. Laborleiter Daniel Leipold demonstrierte verschiedene neue Prüfmethoden, insbesondere im Bereich des Schnittschutzes. Anschließend überzeugten sich die Technischen Händler von den hohen Qualitätsstandards in der Produktion der Schutzhandschuhe.

Im Austausch mit Florian Stolz, Verkaufsleiter D-A-CH bei Honeywell Safety Products, erörterte die FG PSA die wichtigsten Veränderungen, die mit der ab April 2018 verbindlich anzuwendenden PSA-Verordnung einhergehen. Dazu zählt die Höherstufung des Gehörschutzes in die Risikokategorie 3: Der Schutz gegen die schädlichen Auswirkungen von Lärm wird von der neuen Verordnung offiziell als irreversible Gesundheitsgefahr anerkannt. Dies stellt höhere Anforderungen an die PSA-Hersteller – aber auch die Anbieter von Persönlichen Schutzausrüstungen: Diese müssen zukünftig kontrollieren, ob die Ware qualitätsgesichert und entsprechend gekennzeichnet ist sowie über die notwendigen Bescheinigungen verfügt.

2

Beratungskompetenz und innovative Dienstleistungen

Nach dem Lieferantenbesuch kam die FG PSA unter dem Vorsitz von Wolfgang Möwius (Möwius, Hamburg) und im Beisein von VTH-Hauptgeschäftsführer Thomas Vierhaus zur Mitgliederversammlung 2017 zusammen. Zu den Tagesordnungspunkten zählten unter anderem innovative Dienstleistungsangebote im Bereich der Textilpflege.

Um die erstklassige Beratungsqualität im Arbeitsschutzfachhandel weiter auszubauen, wurde beschlossen, die Aus- und Fortbildung von "Geprüften Fachberatern für Persönliche Schutzausrüstungen" in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und weiteren Partnern aus dem

Arbeitsschutzbereich auch zukünftig entschlossen voranzutreiben.

www.arbeitsschutzfachhandel.de

www.vth-verband.de

< 2.500 Anschläge inkl. Leerzeichen

VTH VERBAND TECHNISCHER HANDEL E. V.

Der VTH Verband Technischer Handel e. V. ist der Fach- und Berufsverband von rund 300 leistungsstarken Großhändlern für industriellen und technischen Bedarf im deutschsprachigen Raum. Ausgehend von etwa 450 Verkaufspunkten, versorgen seine Mitgliedsunternehmen die Industrie mit technischen Produkten und persönlichen Schutzausrüstungen sowie vielfältigen innovativen Dienstleistungen.

3

Pressekontakt:

Oliver Klein | VTH Verband Technischer Handel e. V.

E-Mail: OKlein@vth-verband.de

Tel.: +49 (0) 211 44 53 22

Redaktionsservice:

Lars Langhans | KOLLAXO Markt und Medien GmbH

E-Mail: VTH@kollaxo.com

Tel.: +49 (0) 228 850 410 58